

Only You

Von Gedankenchaotin

Kapitel 13:

Mehr als nur irritiert starrte Karl noch immer auf die Tür, durch die Jun verschwunden war, ehe er sich langsam und fast wie in Zeitlupe zu seinem Vater umdrehte.

„Was meint er mit... er geht packen?“, fragte er nun auch direkt und ließ sich in einem der Sessel nieder, sah seinen Vater direkt an.

„Er hat gekündigt...!“, antwortete dieser nun auch direkt.. sah er doch keinen Grund, warum er seinem Sohn nicht die Wahrheit sagen sollte, auch wenn er noch immer nicht wußte, was zwischen den beiden vorgefallen war.. sich nicht mal sicher war, ob er das überhaupt wissen wollte.

„Er hat was....?“, riß ihn Karl wieder aus seinen Gedanken und sprang erneut auf. „Er kann doch nicht einfach kündigen...!“, rief er nun aufgebracht, fügte gleich darauf ein „Wie kannst du ihn einfach so gehen lassen...!“, hinzu.

„Siehst du doch, dass er es kann...!“, antwortete Rudi Schneider nach einer Weile seelenruhig und lehnte sich in seinem Sessel etwa zurück.

„Außerdem ist er alt genug, und wird wissen, was er tut.. was nicht heißt, dass ich genau das gut heiße.. er wäre eine Bereicherung für unser Team gewesen, aber er hat sich nun mal dagegen entschieden.. daran werde weder ich etwas ändern können.. noch wirst du es tun können!“, fuhr er nun fort und musterte seinen Sohn eingehend.

„Das werden wir ja noch sehen...!“, knurrte dieser nun auf und verließ ohne ein weiteres Wort das Büro seines Vater, hatte dabei völlig vergessen, warum er eigentlich mit ihm hatte reden wollen. Der deutsche Trainer sah ihm nun verduzt hinterher, zuckte anschließend nur kurz mit den Schultern und widmete sich wieder seiner eigentlich Arbeit.

Währenddessen liefen Tsubasa und Hikaru noch immer ziemlich planlos durch die Gegend.. zumal sie sich in Deutschland eh nicht wirklich auskannten und sich auch prompt verliehen. Tsubasa blieb stehen und sah sich kurz um, ehe er seinen Blick zu seinem Teamkollegen wandte.

„Sag mal... hast du dein Handy dabei?“, fragte er und ließ seinen Blick erneut etwas schweifen.

„Ähm ja... sicher.. hab ich doch immer...warum?“, fragte Hikaru nun und holte es auch sogleich aus seiner Hosentasche.

„Wie wäre es, wenn du es dann auch benutzt und Jun anrufst... sonst stehen wir hier morgen noch und wissen nicht wohin...!“, schlug Tsubasa nun vor, woraufhin sich Hikaru nun selbst vor die Stirn schlug.

„Warum bin ich da nicht früher drauf gekommen?“, fragte er nun und wählte auch gleich die Nummer seines besten Freundes.. seiner großen Liebe. Etliche Minuten lang

ließ er es klingeln und wollte gerade wieder auflegen, als am anderen Ende ein leises „Jaa...?“, erklang.

„Jun!“, antwortete Hikaru nun auch gleich sichtlich erfreut und schaute etwas irritiert, als dieser am anderen Ende der Leitung nur ein „Ich weiß, dass ich so heiße Hikaru..!“, über seine Lippen gleiten ließ. Noch immer sichtlich irritiert schwieg Hikaru nun eine Weile, zuckte leicht zusammen, als erneut die Stimme Jun's erklang.

„Du hast mich sicherlich nicht angerufen, um mir zu sagen, wie ich heiße, oder?“, fragte er nun und hob leicht eine Augenbraue hoch.

„Ähm nee...“, begann Hikaru nun erst und sah erneut zu Tsubasa. „Also.. Tsubasa und ich ... wir bräuchten mal deine Hilfe...!“, fuhr er nun etwas kleinlaut vor und konnte sich das grinsende Gesicht seines besten Freundes förmlich vorstellen, auch wenn dieser gerade alles andere tat als das.

„Hilfe...? Wobei?“, fragte er japanische Stürmer nach und ließ sich auf einem kleinen Mauervorsprung nieder..

„Naja.. also.. wir haben dich gesucht und naja.. wir haben uns ... verlaufen....?!“, fuhr er nun noch immer etwas kleinlaut fort und hielt das Handy etwas weiter vom Ohr weg, als er seinen besten Freund am anderen Ende der Leitung lauthals lachen hörte.

„Wo genau seit ihr denn?“, fragte er nun, nachdem er sich weder etwas beruhigt hatte. Kurz sah Hikaru sich um und erklärte Jun, was er sah, woraufhin dieser nickte. „Bleibt am besten da, wo ihr seid.. ich bin gleich da..“, antwortete er nun und konnte sich ein Grinsen nun wirklich nicht mehr verkneifen. Bereits wenige Minuten später stand er seinen beiden Freunden gegenüber und stützte sich leicht mit einem Arm auf Hikaru's Schultern ab.

„Sagt mal...“, fragte er nun und grinste noch immer leicht.

„Warum habt ihr mich angerufen und seid nicht einfach dort an den Taxistand gegangen...?“, fuhr er fort und deutete einige Meter die Straße runter. Etwas irritiert sahen die beiden nun die Straße hinunter und schienen fast etwas verlegen, erwiderten jedoch nichts auf die Worte des jungen Japaners.

„Nun kommt... !“, riß sie Jun wieder aus ihren Gedanken.. „Ich bring' euch ins Hotel zurück...“

Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, setzte er sich auch schon in Bewegung, woraufhin ihm die beiden anderen langsam folgten.

„Darf ich dich mal was fragen, Jun?“, ergriff nun Hikaru das Wort, nachdem er gemeinsam mit Tsubasa zu ihm aufgeschlossen hatte.

„Natürlich Hikaru..!“, antwortete dieser, und lächelte kurz, ließ es jedoch gleich wieder verschwinden, konnte er sich doch denken, was Hikaru ihn fragen wollte.

„Also.. wegen vorhin...“, begann dieser auch gleich und musterte Jun leicht von der Seite, stellte wieder einmal fest, wie sehr er ihm doch fehlte, wie sehr er ihn liebte..

„Also.. wir haben uns gefragt, warum du so plötzlich verschwunden bist, und was du Levin da in die Hand gedrückt hast...!“, fuhr er nun fort und sah kurz fast schon Hilfe suchend zu Tsubasa.

„Meine Kündigung...!“, antwortete Jun nun gerade heraus und vermied es dennoch, einen von beiden anzusehen. Etwas irritiert hoben die beiden japanischen Stürmer nun zeitgleich eine Augenbraue.

„Deine Kündigung...?“, fragte Tsubasa nun nach. „Willst du denn gar nicht mehr als Co – Trainer arbeiten?“

Jun seufzte kurz auf und zuckte nur leicht mit den Schultern.

„Ist doch egal, was ich will oder was nicht... interessiert doch eh keinen...!“, murmelte er nun leise und blieb stehen, als sie vor dem Hotel angekommen waren. Wortlos

deutete er nur darauf und wollte sich gleich wieder in Bewegung setzen, als Hikaru seinen Arm ergriff und ihn festhielt. Tsubasa lächelte kurz und lenkte seine Schritte bereits ins Innere des Hotels, wo ihn Taro bereits erwartete.

„Magst du nicht noch mit rein kommen...?“, fragte Hikaru nun und zog Jun leicht an sich, so daß dieser ihn eigentlich ansehen mußte..

Jun jedoch wich seinem Blick aus, kamen ihm doch wieder die Worte Hikaru's in den Sinn, die er bei ihm Zuhause vernommen hatte.

„Ich...“, begann er erst und blickte zur Seite weg auf den Boden. „... sollte eigentlich packen...!“, fügte er nun murmelnd hinzu.

„Das kannst du später auch noch...!“, erwiderte Hikaru nun, legte seinem Gegenüber eine Hand unter das Kinn und drehte seinen Kopf wieder zu sich. Kurz sah er ihn einfach nur schweigend an, versank regelrecht in dessen Augen, ehe er ihm sanft die Lippen auf die seinen legte. Erschrocken riß Jun für einen Moment die Augen auf, als er die Lippen Hikaru's auf den seinen spürte, erwiderte den Kuß jedoch einige Sekunden lang, ehe er sich los riß.

„Tut mir leid Hika... ich kann das noch nicht...!“, murmelte er, und sah ihn mit traurigen Augen an, ehe er sich umdrehte und Hikaru einfach stehen ließ.. in die Richtung verschwand, aus der sie gekommen waren.

Seufzend sah Hikaru ihm nun nach.. „Mach es dir doch selbst nicht immer so schwer Misu - chan...!“, sprach Hikaru nun mehr zu sich selbst, als zu irgendwem anderes, ehe auch er im Hotel verschwand.